

3. Thema: **Pastor Stellbrink als überzeugter Nationalsozialist**

Karl Friedrich Stellbrink ist in Detmold aufgewachsen und hat eine Ausbildung zum Auslandsprediger absolviert. Diese Ausbildung wurde vom 1. Weltkrieg unterbrochen, an dem Stellbrink als Kriegsfreiwilliger teilnahm und aus dem er verwundet wiedergekommen ist. 1921 ging Stellbrink zusammen mit seiner Frau als Auslandsprediger nach Brasilien. Das war für ihn und seine Familie eine schwere Zeit. Voller Hoffnung auf ein besseres Leben kehrte er mit seiner inzwischen fünfköpfigen Familie 1929 wieder nach Deutschland zurück. Begeistert wandte er sich den Ideen der gerade erstarkten nationalsozialistischen Bewegung zu.

Seht euch auf den Tafeln 3b und c die Fotos an!

- Informiert euch auf den Tafeln 3c und 4, sowie in den Schubladen 3.5. und 3.6. über folgende Dinge:
 - Wo fand Stellbrink seine erste Anstellung in Deutschland?
 - Wie engagierte er sich politisch?
 - Warum ging er in die Luthergemeinde nach Lübeck?
 - Worin zeigte sich seine nationalsozialistische Gesinnung?
- Quellen und weitere Informationen findet ihr auch im Reader 2. Beachtet das Inhaltsverzeichnis!

Notiert pro Person ein Beispiel, das euch besonders beeindruckt oder bewegt hat und das ihr den anderen Gruppen vorstellen möchtet.

4. Thema: **Pastor Stellbrink als Gegner des Nationalsozialismus**

Pastor Stellbrink trat 1934 als überzeugter Nationalsozialist sein Amt an der Lutherkirche in Lübeck an. Allmählich wandelte sich seine Haltung und er nahm eine zunehmend kritische Position gegenüber den Ideen des Nationalsozialismus ein.

- Wie kam es dazu?
- Was ließ ihn an seiner früheren Überzeugung zweifeln?
- Wie zeigte sich seine kritische Haltung?

Sucht zu diesen Fragen nach Antworten auf der Tafel 7, in den Schubladen 8.1-3 und im Reader 2 (Inhaltsverzeichnis beachten)!

Tipp:

Vergleicht die Konfirmationssprüche aus Stellbrinks Anfangszeit an der Lutherkirche und aus den letzten Jahren (siehe „Wandel bei der Konfirmation“ in Reader 2)!

Notiert pro Person ein Beispiel, das euch besonders beeindruckt oder bewegt hat und das ihr den anderen Gruppen vorstellen möchtet.